

Termin: 02.Mai 2007, 13.30 – 15.00 Uhr, Ort: Seminarraum Mühlenscheune

Teilnehmende: siehe separate Liste
17 deutsche Teilnehmerinnen
3 polnische Teilnehmer (1 weibl./2 männl.)

Einführung: Vorstellungsrunde

Deutsche Teilnehmerinnen

- 1 Künstlerin/Malerin, Niesky
- 2 Gesundheitsbranche, Dresden
- 1 Weiterbildungsmanagement, Dresden
- 1 LMB, Bad Muskau
- 1 RegioChance e.V.
- 1 Immobilienmaklerin, Trebus/Hähnichen
- 1 Finanzberatung, Krauschwitz
- 1 Büro-Schreibservice, Weißwasser
- 1 Agentur für Arbeit, Bautzen
- 1 FIO e.V., Zittau
- 1 Frauen auf dem Weg nach Europa, Görlitz
- 2 Verein „Neuer Stern“, Löbau
- 3 Landkreis Luban (Männer)
- 1 Regierungspräsidium Dresden

Zusammenfassung des Gesagten durch Moderatorin und Teilnehmenden:

- Netzwerk der Netzwerke schaffen – „AKTIV“ (G.Schönfelder)
- Wie kann Region attraktiver, v.a. für junge Menschen, gestaltet werden? (K. Hilger)
- Wie kann man Unternehmungen über die Ländergrenzen hinaus verbinden? (B. Walther)
- Wie kann das Verhältnis der Chancen zwischen Frauen und Männer ausgewogener gestaltet werden? (P. Eisfeldt)
- Wie kann man mehr voneinander lernen (trinational)? (P. Eisfeldt)
- es darf keine „Front der Frauen gegen Männer“ entstehen, sondern verstärkt auf ausgewogene Beteiligung beider Geschlechter achten (Kreis Luban)
- Möglichkeit ein trinationales Internetportal erschaffen – als Instrument für die Verständigung und Vernetzung (Kreis Luban)
- Trennung von Staat und Wirtschaft → Betriebe sollten sich mehr um das Anwerben von „Nachwuchs“ (Ausbildungsstellen) in Eigenverantwortung kümmern

Ausgangssituation:

- unterschiedliche Netzwerke, Sprachen, Erfahrungen, Kulturen
- gleiche Chancen für Frauen und Männer erreichen
- Basis: „gemeinsames Wollen“

Ziele des Arbeitskreises:

- überregionale Netzwerkentwicklung zu Themen des Arbeitskreises („Netzwerk der Netzwerke“)
- arbeitsfähige Arbeitsgruppen bilden
- Unternehmen gewinnen

Konkrete Handlungsansätze/Umsetzung:

- Workshops zu konkreten Themen anbieten
- Kooperationen erreichen
- Unternehmen zur aktiven Teilnahme aktivieren
- Welche Möglichkeiten gibt es, Netzwerke kennen zu lernen?
- Wie kann man den Bereich Kunst und Kultur in die Wirtschaft verstärkt mit einbeziehen?

Umsetzung:

- regelmäßige trinationale Treffen erwünscht
- Leitung: Frau Nikol (u.V.)
- Organisation: Frau Tyfa

Nächstes Treffen:

- 4-6 Wochen

Weitere Partner:

- politische Vertreter
- trinationale (Kammern, Behörden, Unternehmen)

7.5.07

gez. Katja Tyfa